

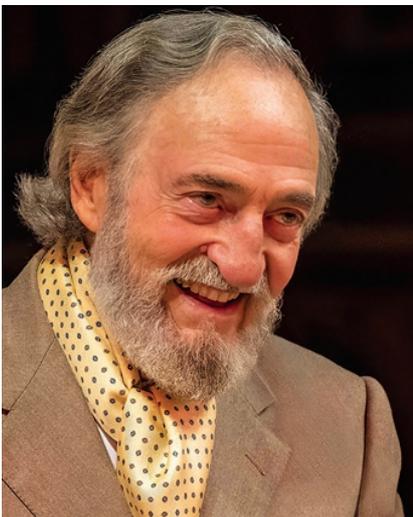
Centro dell'Uomo (Zentrum des Menschen)

Gemeinnützige Organisation

Kloster Sargiano, 52100 Arezzo, Italien



BOTSCHAFT FÜR OSTERN 2025



Als Jesus vor Gericht zu Pilatus gebracht wurde, fragte ihn der römische Statthalter: „Bist du der König der Juden?“ Jesus antwortete: „*Mein Reich ist nicht von dieser Welt ... Nun ist mein Reich nicht von hier.*“¹ Es war das Jahr 33 der christlichen Zeitrechnung und Christus öffnete mit seinem Opfer den Weg, der zur festgelegten Zeit zum Reich Gottes auf Erden führen sollte, um dem *Kali Yuga*, dem Zeitalter der Illusion und der spirituellen Ignoranz, ein Ende zu bereiten und den Anfang des Goldenen Zeitalters oder *Sat Yuga* zu machen, dem Reich der Erkenntnis, der Liebe und des immer währenden Glücks.

Seit diesem Ereignis sind beinahe 2000 Jahre vergangen. Von da an gab es eine ununterbrochene Linie von Meistern des Geistes auf der Erde, die uns erreichte. Diese Seelen kommen von den erhabensten und glücklichsten Ebenen der Schöpfung um der Menschheit, die in diesem irdischen Exil leidet, Trost und Erlösung zu bringen. Durch sie wirkte die ewige Gotteskraft, Christuskraft oder Meisterkraft und sie fährt fort zu wirken mit der Aufgabe, Gottes Absichten auf der Erde zu erfüllen. Von Christus sagt die Bibel, dass er der Erste und der Letzte in der Linie dieser Meister ist.²

„*Nun ist mein Reich nicht von hier*“, antwortete Christus Pilatus, was bedeutete, dass eine bestimmte Zeitspanne vergehen müsse, bevor er sein Reich errichten könne, nicht nur im Himmel, sondern auch auf diesem Planeten. Von den Pharisäern gefragt: „Wann wird das Reich Gottes kommen?“ antwortete er, „*Das Reich Gottes kommt nicht äußerlich, und niemand kann sagen: 'Siehe, hier ist es' oder 'Da ist es'. Denn das Reich Gottes ist in euch!*“³

¹ Johannes 18,36

² Offenbarung 1,17

³ Lukas 17, 20-21

Nachdem Christus die Bühne der Welt verlassen hatte, haben die Menschen durch die Jahrhunderte Gott in den Tempeln und Heiligtümern, die von der Hand des Menschen erbaut wurden, auf schneebedeckten Bergen oder im Wasser der heiligen Flüsse gesucht und vergaßen ihn im wahren Tempel zu suchen, der von Gott selbst im mütterlichen Schoß erbaut wurde: der menschliche Körper. Jetzt ist die Zeit gekommen, in der äußeres Befolgen der Vorschriften und Kulte Platz gelassen haben für die Meditation, in der der menschliche Geist sein Gebet im Inneren verrichtet, indem er das *Göttliche Licht* und die *Göttliche Harmonie* in sich kontempliert.

Auf diese Weise wird das wahre Ostern der Auferstehung verwirklicht, da unser Geist, bis dahin wie tot und sich seiner erhabenen göttlichen Natur nicht bewusst, endlich wieder erwacht aus seinem langen todesähnlichen Schlaf und eintaucht in die Glückseligkeit des Reiches Gottes, das in ihm ist. In unserer Zeit hat sich um den lebenden Meister eine große Gruppe von wahren Suchern gebildet, die eifrig unter seiner Führung eine Gemeinschaft aufbaut, in der vollkommene Erkenntnis, Liebe und Freude schließlich herrschen werden.

Es ist die Morgendämmerung eines Neuen Zeitalters, das das Zentrum des Menschen auf der physischen Ebene verwirklicht, indem es zwei Zentren baut, in denen die Wissenschaft der Spiritualität unangefochten herrschen kann und all die anderen Wissenschaften formt und damit sicherstellt, dass Wahrheit, gegenseitiges Dienen und Glückseligkeit die vorherrschenden Eigenschaften des Neuen Menschen sind.

Das Ende des Eisernen Zeitalters oder *Kali Yuga* naht heran, in dessen Lauf seit Jahrtausenden Gewalt und Tyrannei geherrscht haben, die Kinder der Unwissenheit und Illusion, hervorgegangen aus der Trennung von Gott, was unvorstellbares Leid für die Menschheit verursacht hat und immer noch verursacht. Wir sind Zeugen des Niedergangs einer Weltgesellschaft, in der die moralischen Werte herabgewürdigt werden zu einem Niveau wie man es niemals zuvor gesehen hat, in der gegnerische Staaten drohen Atomwaffen mit unvorstellbarer Macht einzusetzen mit dem schwer wiegenden Risiko, das Leben auf dem Planeten auszulöschen.

Nachdem wir das Reich Gottes in uns verwirklicht haben, ist es unsere Aufgabe, es auch um uns herum zu verwirklichen, damit wir uns vor den unvorhersehbaren Ereignissen der instabilen Welt um uns herum schützen. Dies ist die Verwirklichung des Plans, der von Christus kontempliert wurde, als er sich selbst als heiliges Opferlamm für die Erlösung der Menschheit anbot und erklärte, dass eine Zeit kommen würde, wenn sein Reich auch auf Erden errichtet werden würde.

Auf diese Weise kann der Neue Mensch zu einem neuen Leben auferstehen, zu einem nie endenden Ostern.

Liebevolle Grüße und mit den besten Wünschen,

herzlich Euer

Pier Franco Marcenaro

